

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

des Kommunalunternehmens Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (KUS)

A. Grundlagen des Unternehmens

Das Kommunalunternehmen Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (KUS) ist ein selbständiges Unternehmen des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmen) mit Sitz in Pfaffenhofen. Zweigniederlassungen bestehen nicht. Aufgaben des KUS sind die Wirtschaftsförderung zur Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur durch Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch eine zentrale Anlauf- und Koordinierungsfunktion als freiwilliges Angebot für Unternehmen (Bestehende Unternehmen, Existenzgründer u.a.), durch Gewerbe- und Industrieansiedelung und Beschaffung neuer Arbeitsplätze, sowie die Verbesserung der Freizeit-, Erholungs- und Tourismusangebote (weiche Standortfaktoren) im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm. Eine direkte Förderung von Unternehmen erfolgt nicht.

B. Wirtschaftsbericht

B.1 Darstellung des Geschäftsverlaufs

Das Auftreten des KUS als eigenständige Unternehmung des Landkreises hat die öffentliche Wahrnehmung bezüglich des Landkreisengagements in den Bereichen Wirtschaftsentwicklung und Freizeit, Erholung & Tourismus verstärkt. Eine intensive und weiter wachsende Inanspruchnahme der angebotenen Dienstleistungen zeichnete sich auch im von Corona geprägten Geschäftsjahr 2020 ab.

Im Bereich Wirtschaftsentwicklung lag 2020 ein starker Fokus auf den Dienstleistungen in der Bestandspflege für bestehende Unternehmen (Unternehmensservice). Dabei hatte oberste Priorität die Versorgung der Unternehmen am Standort mit Informationen zu Corona-Verordnungen und Corona-Hilfen. Veranstaltungen wurden auf Online-Formate umgestellt, teilweise aber auch verschoben oder abgesagt. Mehrere Ansiedlungsvorhaben und Gewerbeflächenentwicklungen wurden begleitet. Das zunehmende Erfordernis, Flächen zu sparen, erhöht die Anforderungen an die Qualität bei Ansiedlungen. Beim Zeitaufwand für die Begleitung der Vorhaben zeichnete sich 2020 eine weitere Steigerung ab. Großen Raum nahm außerdem der Bereich der Fachkräftesicherung ein. Projekte wie der Ausbildungskompass und die AzubiAkademie wurden unter Berücksichtigung der Corona-Regularien angeboten. Nicht stattfinden konnte angesichts der gültigen Corona-Bestimmungen die geplante, landkreisweite Ausbildungsmesse. Die Betreuung der Gründer im Landkreis wurde intensiviert und das Angebot an Einzelberatungen und Seminaren ausgebaut. Im Bereich der Digitalisierung fand der 2. Hackathon im Landkreis für kleine und mittelständische Unternehmen statt. Ein Projekt des KUS für die Kultur- und Kreativwirtschaft wurde entsprechend der Förderzusage seitens LEADER fortgeführt.

Im Bereich Freizeit, Erholung & Tourismus mussten mehrere regionale und überregionale Messeauftritte und Veranstaltungen coronabedingt abgesagt werden. Das Projekt „Aktiv durch den Landkreis“, bei dem im Endausbau mehr als 1.000 km Rad- und Wanderwege einheitlich beschildert sein sollen, wurde 2020 intensiv vorangetrieben. Im Jahr 2020 kann auf Basis der nun erstellten Planungen und Freigaben mit der Schilderproduktion und -montage begonnen werden. Aus der Corona-Situation heraus entstanden neue Projekte. So fand in Zusammenarbeit mit den weiteren Gebietskörperschaften der Region 10 eine Roadshow über die Wochenmärkte der Region statt, die großen Anklang fand. Für Landkreis-Gästeführer wurde eine Weiterbildung angeboten, für die Bevölkerung gab es Aktionen zur Hopfen- und Herbstzeit. Mit dem Genussführer „Ein Landkreis zum Genießen“ wurde eine neue Broschüre realisiert, in der sich die heimische Gastronomie und regionale Erzeuger präsentieren.

B.I.1 Ertragslage

Über Umsatzerlöse – insbesondere aus einem Betrieb gewerblicher Art – verfügt das KUS nicht.

Als sonstige betriebliche Erträge wurden Kostenerstattungen sowie die Verrechnung von Sachbezügen verbucht, diese betragen TEUR 29 (VJ TEUR 38).

Im Geschäftsjahres-Durchschnitt waren neben dem Vorstand vier Vollzeitkräfte und vier Teilzeitkräfte im KUS tätig (VJ 4 Vollzeit; 4 Teilzeit). Die Personalkosten gliedern sich wie folgt auf:

Gehälter	433 TEUR	(VJ TEUR 441)
Soziale Abgaben	79 TEUR	(VJ TEUR 76)
Aufwendungen Altersvorsorge	32 TEUR	(VJ TEUR 30)
<u>Übrige</u>	<u>8 TEUR</u>	<u>(VJ TEUR 10)</u>
	552 TEUR	(VJ TEUR 557)

Personell ist das KUS gefestigt, zunächst befristet abgeschlossene Arbeitsverträge wurden zwischenzeitlich vollständig in unbefristete Arbeitsverhältnisse übergeleitet.

Die Abschreibungen stiegen von TEUR 14 auf TEUR 17.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mindern sich von TEUR 282 auf TEUR 224. Durch den coronabedingten Ausfall einiger Veranstaltungen und Projekte blieben die Ausgaben im Geschäftsjahr 2020 in Summe unter dem Ansatz im Wirtschaftsplan und es konnte ein Kapitalpolster verbleiben, welches mit dem Zuschussbedarf 2021 verrechnet wird.

So lag das geplante Jahresergebnis 2020 inkl. Abschreibungen bei -970 TEUR, das tatsächliche Jahresergebnis 2020 belief sich lediglich auf -764 TEUR (VJ TEUR -815).

B.I.2 Vermögens- und Finanzlage

Das KUS hat Investitionen i. H. v. TEUR 191 (VJ TEUR 24) in das Anlagevermögen getätigt. Davon ähnliche Rechte und Werte TEUR 0 (VJ TEUR 0), Anzahlungen (TEUR 169, VJ TEUR 18) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung TEUR 22 (Vj. TEUR 5). Das Anlagevermögen hat einen Anteil von 65,3 Prozent (VJ 21,4 Prozent) am Gesamtvermögen. Den Investitionen des Jahres 2020 stehen Abschreibungen von TEUR 17 (VJ TEUR 14) gegenüber.

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

Stammkapital	25 TEUR	(VJ TEUR 25)
Rücklagen	4.337 TEUR	(VJ TEUR 3.964)
Verlust des Vorjahres	- 3.350 TEUR	(VJ TEUR -3.044)
<u>Jahresverlust</u>	<u>- 764 TEUR</u>	<u>(VJ TEUR -815)</u>
gerundet	249 TEUR	(VJ TEUR 130)

Gemäß § 14 Abs. 2 Satz 4 KUV ist ein nach Ablauf von fünf Jahren nicht getilgter Verlustvortrag auszugleichen. Es war im Geschäftsjahr 2020 daher der Verlustvortrag vom 31. Dezember 2015 von EUR 509.411,56 auszugleichen. Dies erfolgte durch Umbuchung von Rücklagen.

Der Bestand der sonstigen Rückstellungen zum Ende des Jahres 2020 in Höhe von TEUR 43 (VJ TEUR 45) betrifft u. a. mit rund TEUR 29 (VJ TEUR 30) Personalkosten, mit TEUR 13 (VJ TEUR 13) Jahresabschluss- und Prüfungskosten sowie mit TEUR 2 (VJ TEUR 2) Rückstellungen für Aufbewahrung.

Bankdarlehen bestehen nicht. Zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätsengpässe ist eine Bankkreditlinie vorhanden, welche jedoch nicht ausgeschöpft werden musste.

Das KUS finanziert sich über einen jährlich festgelegten Zuschuss des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm. Während des Geschäftsjahres 2020 wurden insgesamt TEUR 882 (VJ TEUR 795) in Abschlägen vom Landkreis in die Kapitalrücklage des KUS einbezahlt. Die Zuschüsse des Landkreises erfolgten in geplanter Höhe

(TEUR 882). Aus der Kapitalrücklage finanzierte das KUS das laufende Geschäft sowie seine Investitionen. Es mussten in 2020 einzelne Budgets umgeschichtet werden – beispielsweise für Investitionen in Homeoffice-Arbeitsplätze oder Video-Konferenzausstattung.

C. Risikobericht

Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sind angesichts der Unternehmensgrundlage nicht vorhanden.

Die üblichen Risiken des Geschäftsbetreibers sind durch Versicherungen abgedeckt.

Bestandsgefährdende Risiken konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht identifiziert werden und auch nach Abschluss des Geschäftsjahres sind besondere Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, nicht bekannt.

D. Chancen- und Prognosebericht

Das Auftreten des KUS als eigenständige Unternehmung des Landkreises hat die öffentliche Wahrnehmung bezüglich des Landkreisengagements in den Bereichen Wirtschaftsentwicklung und Freizeit, Erholung & Tourismus weiter gestärkt. Die Inanspruchnahme der angebotenen Dienstleistungen durch Unternehmen im abgelaufenen Geschäftsjahr wird erwartungsgemäß weiter anhalten. Ein kontinuierlich guter Unternehmerservice als Kernkompetenz des KUS ist als wichtiger Standortfaktor im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm zu bewerten und erfuhr gerade in der Corona-Phase viel Wertschätzung seitens der Unternehmen. Im Bereich Freizeit, Erholung & Tourismus wird die Zusammenarbeit mit den Kommunen und touristischen Leistungsträgern stetig intensiviert, was die Chancen in der Vermarktung der Attraktivität des Landkreises für Bürger und Gäste verbessert. Gerade die Vermarktung des Landkreises als attraktives Ziel in Münchens Norden bietet viele Chancen. Regionalität und regionale Erzeugnisse werden in der Zusammenarbeit mit Gastronomie - die es angesichts der Corona-Einbußen zu stärken gilt - und Erzeugern noch mehr Gewichtung finden. Das große Projekt „Aktiv durch den Landkreis“, welches mit einer einheitlichen Beschilderung der Rad- und Wanderwege eine erhebliche Aufwertung für den Landkreis bedeutet, wird in 2021 abgeschlossen. Das Thema Radfahren und Wandern hat während der Corona-Pandemie einen starken Aufwind erfahren. Das nun einheitlich beschilderte Wegenetz im Landkreis und die neu erstellten Karten sowie Tourenbücher kommen in dem Zusammenhang zur rechten Zeit.

Die Geschäftstätigkeit des KUS bewegt sich im neuen Geschäftsjahr bislang in dem durch den Wirtschaftsplan vorgegebenen Rahmen. Es mussten in Folge der anhaltenden Corona-Pandemie in 2021 allerdings erneut einzelne Budgets umgeschichtet werden. Eigene Umsatzerlöse werden nicht erzielt, die Finanzierung des laufenden Betriebes sowie der Investitionen erfolgt aus der bestehenden Kapitalrücklage sowie aus den laufenden Einzahlungen des Landkreises Pfaffenhofen in diese Rücklage. Für das Geschäftsjahr 2021 wurde vom Landkreis Pfaffenhofen der im Wirtschaftsplan ermittelte Zuschussbedarf von 762 TEUR zugesagt und in der dortigen Haushaltsplanung berücksichtigt. Zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätsgapss besteht eine nicht ausgeschöpfte Bankkreditlinie.

Für das aktuelle Geschäftsjahr 2021 wird lt. Wirtschaftsplan ein Jahresergebnis von TEUR -766 geplant, das somit etwa auf dem Niveau des IST-Ergebnisses von 2020 liegen wird (TEUR -764).

Pfaffenhofen, 17. Juni 2021


Johannes Hofner
Vorstand KUS